Presseinformation

25. November 2009

Landwirtschaftliche Berufs- und Fachschulen gut besucht

Heuras: Setzen auf Qualität und neue Ausbildungsangebote

Die 20 Landwirtschaftlichen Berufs- und Fachschulen in Niederösterreich können sich über eine Zunahme der SchülerInnen freuen. „Die Schülerzahlen für das Schuljahr 2009/2010 liegen bei 3.367 SchülerInnen, was eine leichte Steigerung gegenüber dem Vorjahr bedeutet", sagte Landesrat Mag. Johann Heuras, der auch betonte: „Seit dem Schuljahr 2000/2001 nahmen die Schülerzahlen um rund 30 Prozent zu, was einmal mehr die gute Qualität der Schulen unterstreicht." Diese Steigerung ist vor allem auf die geringe Drop-out-Rate an den Fachschulen und die neuen Ausbildungsangebote zurückzuführen, die bei den Jugendlichen gut ankommen.

Neben den klassischen Fachrichtungen „Landwirtschaft" sowie „Hauswirtschaft und Soziales" werden auch noch Gartenbau, Pferdewirtschaft sowie Weinbau an den Landwirtschaftlichen Berufs- und Fachschulen (LFS) in Niederösterreich angeboten. Neu sind die drei Ausbildungssparten „Haustierhaltung" an der LFS Hollabrunn, „Heizungstechnik" an der LFS Tulln sowie „Lebensmitteltechnik und Ernährung" an der LFS Pyhra. Im heurigen Schuljahr wurde der Startschuss für die neue pädagogische Initiative MOVE gegeben, die auf eine neue Lernkultur und die Anwendung moderner Unterrichtsformen abzielt. Um die hohe Ausbildungsqualität auch weiterhin zu gewährleisten, werden in den nächsten vier Jahren vom Land Niederösterreich rund 48 Millionen Euro in die Modernisierung der Fachschulen investiert.

Nähere Informationen: Landwirtschaftliche Schulen, Dr. Friedrich Krenn, Telefon 02272/9005-16613, Mag. Jürgen Mück, Telefon 0664/735 13 649, e-Mail juergen.mueck@aon.at, http://www.farmschulen.at/, http://www.lako.at/

E-Mail: presse@noel.gv.at